

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 3. Februar 2015

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG**  
**Information über aktuelle Lage der Gesellschaft**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

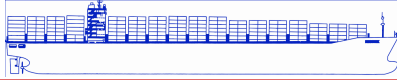
als Anlage zu diesem Schreiben übersenden wir Ihnen die Zwischeninformation der Geschäftsführung zur aktuellen Lage der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Phoenix“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Commerzbank AG  
IBAN: DE72200400000641439500  
BIC: COBADEFFXXX

Hamburg, 30. Januar 2015

### Information über aktuelle Lage der Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit heutigem Schreiben möchten wir Sie über die Lage der Gesellschaft und über aktuelle Marktentwicklungen informieren.

Zunächst zu den Marktentwicklungen: Die weltweite Containerflotte wuchs in 2014 erneut um ca. 6,3 % (2013 ca. 6,6 %). Das Flottenwachstum betraf jedoch unverändert hauptsächlich das Segment über 7.500 TEU. Die Größenklasse 7.500 – 10.000 TEU wuchs um ca. 7 %, hingegen das Segment 10.000 TEU und größer sogar um ca. 35 %. Im Vergleich dazu schrumpfte die Flotte der Größenklasse 4.000 – 5.099 TEU leicht um ca. – 2,1 %. Zurückzuführen ist die Entwicklung in unserer Schiffsgröße auf die Zunahme von Verkäufen zum Abwracken. Insgesamt wurden 44 Schiffe mit einer Tragfähigkeit > 4.000 TEU verschrottet, ein neuer Rekord in dieser Schiffsgröße. Insgesamt wurden dem Markt durch Verschrottungen 2,4 % des Gesamtbestandes (bezogen auf den Anfangsbestand des Jahres 2014) entzogen.

Auf der Nachfrageseite entwickelte sich das Containerhandelsvolumen besser als erwartet. Das Wachstum betrug im Jahr 2014 ca. 6,1 %, nach nur 3,7 % im Vorjahr (Quelle: Alphaliner, Clarkson).

Darüber hinaus führen gegenwärtig Verzögerungen in der Abfertigung von Containerschiffen in einigen Häfen an der US-Westküste sowie in Asien zu erhöhter Nachfrage nach Tonnage. Marktkennern zufolge soll diese Situation in den Häfen noch einige Zeit andauern.

In der Folge erreichte die Anzahl an unbeschäftigten Schiffen zum Jahresende 2014 den geringsten Wert seit 2011 und lag bei ca. 50% des Vorjahreswertes.

Diese globalen Entwicklungen wirken sich auch auf den Chartermarkt aus, wenn auch zögerlich.

Das MS „Phoenix“ war, wie im vergangenen Jahr berichtet, bis zum 12. Juni 2014 an Hanjin Shipping Co. Ltd. zu einer Charrate von USD 9.000 pro Tag verchartert.

Im direkten Anschluss an den Chartervertrag mit Hanjin konnte das Schiff bis zum 11. August 2014 bei Hamburg Süd zu einer Charterrate von USD 8.500 pro Tag beschäftigt werden.

Nach kurzer Liegezeit trat das Schiff am 5. September 2014 eine Beschäftigung bei Hapag Lloyd zu einer Charterrate von USD 1 pro Tag (für 24 Tage) und danach USD 8.000 pro Tag und einer Laufzeit bis mindestens 20. Februar 2015, maximal 31. Juli 2015 an. Diese Charterrate ist nicht kostendeckend. Unterstellt, dies wäre die Charterrate des gesamten Jahres, würde die Gesellschaft ca. 1,2% bezogen auf das Kapital der Gesellschaft ‚verbrennen‘, was die Gesellschaft aber auf Grund des aktuell hohen Liquiditätsbestandes nicht in eine wirtschaftliche Schieflage bringen würde.

Dennoch haben es die Gremien der Gesellschaft für richtig erachtet, diese Beschäftigung in der Hoffnung auf ein besseres Marktumfeld abzuschließen. Die aktuelle Ratenentwicklung scheint dies zu bestätigen: Anfang Februar 2015 wird das Schwesterschiff des MS „Phoenix“, das MS „Philadelphia“, eine Beschäftigung zu einer Charterrate von USD 11.250 pro Tag und einer Laufzeit von sechs Monaten antreten. Diese Charterrate liegt ca. 40 % über der des MS „Phoenix“, was, jedenfalls unter aktuellen Gesichtspunkten, den Schluss zulässt, dass unser gegenwärtiger Charterer die Laufzeit des Vertrages möglichst lange ausschöpfen wird. Dies unterstellt würde bereits eine Anschlussbeschäftigung zu einer Charterrate von weniger als USD 11.000 pro Tag ausreichen, um alle Kosten der Gesellschaft für das Jahr 2015 zu decken.

Hinzu kommt ein weiterer Gesichtspunkt: Die Entwicklung des USD-Kurses wirkt sich positiv auf die Gesellschaft aus. Es sind weniger USD notwendig, um die zu ca. 50% in EURO anfallenden Kosten der Gesellschaft zu erwirtschaften. Zukünftig erwirtschaftete Überschüsse führen in der Folge zu höheren Auszahlungen (in EURO) an die Gesellschafter. Trotz dieser positiven Entwicklungen sind Auszahlungen an die Gesellschafter momentan nicht darstellbar.

Der technische Zustand des Schiffes ist generell als gut einzuschätzen. Der Schiffsbetrieb im Jahr 2014 verlief nicht ohne besondere Vorkommnisse; wir hatten hierauf bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 hingewiesen. Im Februar 2014 wurden kurz nacheinander zwei Risse an verschiedenen Stellen der Außenhaut des Schiffes festgestellt, die umgehend repariert werden mussten. Es kam zu einer off-hire-Zeit von ca. 8,5 Tagen. Weitere Risse sind seitdem nicht aufgetreten.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft in Folge einer weiteren positiven Entwicklung des Marktumfeldes weiter verbessern wird. Soweit nicht unvorhergesehene Ereignisse zwischenzeitlich weiteren Informationsbedarf erzeugen, werden wir Sie im Sommer über die weiteren Entwicklungen und ausführlich über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG